**Praxis für Osteopathie &
ganzheitliche Physiotherapie Käsbauer**

Patienten-Datenschutzinformation

Informationen nach Art. 13 DSGVO | Verantwortung, Daten und Rechtsgrundlagen

1. Verantwortlicher und Kontakt

Simon Käsbauer, Heilpraktiker
Praxis für Osteopathie & ganzheitliche Physiotherapie Käsbauer
Südstraße 11, 87616 Marktoberdorf (OT Rieder), Deutschland
Telefon: 08342 / 9192114
E-Mail: osteopathie.kaesbauer@gmail.com
Website: www.osteopathiekaesbauer.de

Datenschutzanfragen können Sie unmittelbar an Simon Käsbauer richten. Die Information dient Ihrer Unterrichtung; sie muss nicht unterschrieben werden und ist keine pauschale Einwilligung. Ob eine Datenschutzbeauftragte bzw. ein Datenschutzbeauftragter bestellt ist und gegebenenfalls deren Kontaktdaten, ist vor Veröffentlichung noch zu bestätigen.

2. Welche Daten wir wofür verarbeiten

Wir verarbeiten die für Terminvereinbarung, Durchführung und Abrechnung Ihrer Behandlung benötigten Identitäts-, Kontakt-, Versicherungs-, Termin- und Zahlungsdaten. Zur Behandlung und Dokumentation gehören insbesondere Anamneseangaben, Beschwerden, Vorerkrankungen, Medikamente, Diagnosen, Befunde, Untersuchungsergebnisse, Maßnahmen, Behandlungsverlauf sowie Aufklärungs- und Einwilligungsnachweise.

Gesundheitsdaten sind besonders geschützte Daten nach Art. 9 DSGVO. Wir erhalten Angaben überwiegend unmittelbar von Ihnen bzw. Ihrer berechtigten Vertretung. Von anderen Behandelnden erhalten wir Befunde nur bei entsprechender Befugnis, etwa aufgrund Ihrer ausdrücklichen Zustimmung. Für eine erforderliche ergänzende Information bei Dritterhebung gilt Art. 14 DSGVO.

3. Rechtsgrundlagen und gesonderte Einwilligungen

Vertrag und Organisation: Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO für Behandlung, Abrechnung, Terminverwaltung und vorvertragliche Anfragen. Gesetzliche Dokumentations-, Auskunfts- und Aufbewahrungspflichten beruhen auf Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO in Verbindung mit den jeweils einschlägigen Vorschriften, insbesondere §§ 630f, 630g BGB und steuerrechtlichen Pflichten.

Heilpraktische Gesundheitsdaten: Hierfür holen wir vor der Erhebung Ihre ausdrückliche Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO ein; bei einwilligungsabhängigen Vorgängen gilt zusätzlich Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO. Die Einwilligung benennt Anamnese, Untersuchung, Behandlung, Dokumentation und Abrechnung einschließlich der erforderlichen Speicherung in Lemniscus. Sie ist vom optionalen Hausarztaustausch getrennt.

Physiotherapeutische Behandlung: Soweit eine konkrete Verarbeitung unter gesetzlicher beruflicher Geheimhaltung erfolgt und deren Voraussetzungen erfüllt sind, kommen Art. 9 Abs. 2 Buchst. h und Abs. 3 DSGVO in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b BDSG in Betracht. Die Heilpraktikererlaubnis allein begründet diese Ausnahme nicht.

Rechtsansprüche und IT-Sicherheit: Soweit erforderlich, Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO; berechtigte Interessen sind sichere Abläufe sowie Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen. Für hierfür erforderliche Gesundheitsdaten kommt Art. 9 Abs. 2 Buchst. f DSGVO hinzu. Einwilligungen werden für andere Zwecke nicht stillschweigend erweitert.

Patienten-Datenschutzinformation

Informationen nach Art. 13 DSGVO | Kommunikation, Dienstleister und Übermittlungen

4. Praxisverwaltung mit Lemniscus

Wir nutzen Lemniscus zur elektronischen Praxisverwaltung, insbesondere für Patientendaten, Anamnese und Behandlungsdokumentation, Terminorganisation und Abrechnung. Anbieter ist die **pgt technology scouting GmbH, Ruschgraben 51, 76139 Karlsruhe**. Zugriff erhalten nur entsprechend berechtigte Personen; der Anbieter verarbeitet die Praxisdaten weisungsgebunden im Rahmen der Auftragsverarbeitung.

Die veröffentlichten Anbieterbedingungen enthalten eine Vereinbarung nach Art. 28 DSGVO. Nach Anbieterangaben wird die Anwendung mit Datenbank und Sicherungen auf AWS-Infrastruktur in Frankfurt betrieben. Welche Zusatzfunktionen und Unterauftragnehmer im konkreten Praxiskonto eingesetzt werden, ist gesondert zu prüfen; optionale SMS-, Messenger-, Zahlungs- oder Onlinebuchungsfunktionen werden hier nicht als aktiviert behauptet.

5. Telefon und E-Mail über Gmail

Wir nutzen die oben genannte Telefonnummer und die Gmail-Adresse für Kontaktaufnahme und die Beantwortung von Anfragen. Bei E-Mails werden Absender, Empfänger, Zeitangaben, Nachrichtentext und gegebenenfalls Anhänge verarbeitet. Patientinnen und Patienten senden derzeit auch medizinische Befunde an dieses Postfach; die Praxis beantwortet eingehende E-Mails.

Es handelt sich nach Angaben der Praxis um ein **gewöhnliches Gmail-Konto, nicht um Google Workspace**. Anbieter für Nutzer im Europäischen Wirtschaftsraum ist Google Ireland Limited, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland. Google kann bei dem Verbraucherdienst auch als eigener Verantwortlicher verarbeiten. Ein Auftragsverarbeitungsvertrag oder auf Europa beschränkte Datenverarbeitung wird nicht als vorhanden zugesichert.

Bitte senden Sie sensible Befunde und ausgefüllte Anamnesebögen möglichst nicht ungeschützt per E-Mail. Sie können Unterlagen in der Praxis übergeben oder einen geeigneten sicheren Übermittlungsweg mit uns vereinbaren. Gewöhnliche E-Mail bietet nicht automatisch Ende-zu-Ende-Verschlüsselung. Eine bloße Kontaktaufnahme ist keine pauschale Einwilligung in beliebige Gesundheitsdatenübermittlungen oder Drittlandtransfers.

6. Empfänger und internationale Verarbeitung

Innerhalb der Praxis erhalten nur berechtigte, zur Vertraulichkeit verpflichtete Personen die für ihre Aufgaben erforderlichen Daten. Externe Empfänger können beauftragte IT-/Hosting- und Kommunikationsanbieter sowie, soweit im Einzelfall erforderlich, Zahlungsdienstleister bzw. Banken, Steuerberatung, Rechtsberatung, Versicherer oder gesetzlich zuständige Behörden sein. Berufsgeheimnis, Zweckbindung und erforderliche Rechtsgrundlagen sind jeweils zu beachten. Eine Weitergabe medizinischer Angaben an Kostenträger erfolgt nicht allein deshalb, weil Sie eine Versicherung angeben.

Der Austausch mit der auf Seite 2 des Behandlungsvertrags konkret benannten hausärztlichen Praxis setzt die gesonderte aktive Zustimmung auf Seite 6 voraus. Ohne Zustimmung oder ohne benannte Praxis erfolgt keine Freigabe. Eine externe Abrechnungsstelle und Zeeg werden nicht als tatsächlich eingesetzt angegeben.

Google weist auf weltweite Verarbeitung und mögliche Verarbeitung außerhalb von EU/EWR, insbesondere in den USA, hin. Es wird daher **nicht behauptet, dass keine Drittlandübermittlung stattfindet**. Erforderliche Garantien richten sich nach Art. 44 ff. DSGVO, etwa einem anwendbaren Angemessenheitsbeschluss nach Art. 45 oder geeigneten Garantien nach Art. 46. Die konkret für das Gmail-Konto tragfähige Grundlage und etwaige Zugriffe sind vor Veröffentlichung zu klären. Auskunft über einschlägige Garantien und deren Bezugsmöglichkeit erhalten Sie bei der Praxis; Anbieterinformationen: policies.google.com/privacy?hl=de.

Patienten-Datenschutzinformation

Informationen nach Art. 13 DSGVO | Speicherung, Rechte und ergänzende Hinweise

7. Aufbewahrung und Löschung

Behandlungsakten einschließlich Anamnese und wesentlicher Korrespondenz bewahren wir grundsätzlich **zehn Jahre nach Abschluss der Behandlung** auf (§ 630f Abs. 3 BGB). Andere gesetzliche Fristen gehen vor. Buchungsbelege und Rechnungen unterliegen regelmäßig achtjährigen, Geschäftsbriefe regelmäßig sechsjährigen steuerrechtlichen Fristen; der Fristbeginn richtet sich grundsätzlich nach dem Ende des maßgeblichen Kalenderjahres. Gehört ein Dokument zugleich zur Behandlungsakte, ist die längere einschlägige Frist zu beachten.

Reine organisatorische Anfragen ohne anschließende Behandlung werden gelöscht, sobald die Anfrage erledigt ist und keine gesetzlichen Pflichten oder konkreten berechtigten Nachweisinteressen entgegenstehen. Bei laufenden Streitigkeiten kann erforderliche Aufbewahrung bis zur Klärung fortbestehen. Anschließend werden Daten gelöscht bzw. sicher vernichtet. Technische Sicherungskopien werden nach dem jeweils gültigen Sicherungs- und Löschkonzept überschrieben; ein konkreter Zyklus ist noch zu bestätigen.

8. Ihre Datenschutzrechte

Nach den gesetzlichen Voraussetzungen haben Sie Rechte auf **Auskunft** und eine grundsätzlich kostenfreie erste Datenkopie (Art. 15), **Berichtigung** (Art. 16), **Löschung** (Art. 17), **Einschränkung** (Art. 18) und **Datenübertragbarkeit** für geeignete automatisierte, vertrags- oder einwilligungsbasierte Daten (Art. 20 DSGVO). Gesetzliche Aufbewahrungspflichten oder Rechte anderer Personen können diese Rechte begrenzen.

Widerspruch: Bei Verarbeitung aufgrund berechtigter Interessen nach Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO können Sie aus Gründen Ihrer besonderen Situation widersprechen (Art. 21). Gegen Direktwerbung können Sie jederzeit widersprechen.

Widerruf: Eine erteilte Einwilligung können Sie jederzeit formlos für die Zukunft gegenüber der Praxis widerrufen. Die bis dahin rechtmäßige Verarbeitung bleibt unberührt. Ohne erforderliche Gesundheitsdatenverarbeitung kann eine sichere heilpraktische Behandlung gegebenenfalls nicht begonnen oder fortgesetzt werden. Gesetzlich erforderliche Aufbewahrung und die zulässige Sicherung von Rechtsansprüchen bleiben bestehen.

9. Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Sie können sich unabhängig von einer Anfrage an uns bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde beschweren (Art. 77 DSGVO). Für die privat geführte Praxis in Bayern ist das **Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA)** zuständig: Promenade 18, 91522 Ansbach; Postfach 1349, 91504 Ansbach; Telefon 0981 / 180093-0; www.lda.bayern.de (Online-Beschwerde).

10. Erforderliche Angaben, Minderjährige und Entscheidungen

Identitäts- und Abrechnungsdaten sowie behandlungsrelevante Gesundheitsangaben sind im erforderlichen Umfang für Vertrag und sichere Versorgung nötig. Ohne sie kann die Behandlung oder Abrechnung unmöglich sein. E-Mail, ein optionaler Informationsaustausch und medizinisch nicht erforderliche Zusatzangaben sind freiwillig; alternative Kontaktwege bleiben möglich.

Bei Minderjährigen verarbeiten wir zusätzlich erforderliche Daten der gesetzlichen Vertretung und Nachweise ihrer Berechtigung. Einsichts- und Einwilligungsfähigkeit sowie die Beteiligungs- und Vertraulichkeitsrechte des Kindes bzw. Jugendlichen werden im Einzelfall berücksichtigt. Eine automatische Entscheidungsfindung mit rechtlicher oder ähnlich erheblicher Wirkung einschließlich Profiling nach Art. 22 DSGVO ist für die hier beschriebene Versorgung nicht vorgesehen.